

Szene

7. Schweizer Forum Fachdidaktiken Naturwissenschaften

Am 20. Januar 2012 findet das 7. Schweizer Forum Fachdidaktiken Naturwissenschaften an der PH St. Gallen auf dem Campus Gossau SG statt. Mit dem Tagungsthema «Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Fokus der Naturwissenschaftsdidaktik» wird eine aktuelle Diskussion aufgenommen und u.a. gefragt: Wie weit Inhalte, Kompetenzen und Methoden des naturwissenschaftlichen Unterrichts auch als solche der BNE gelten können?

Weitere Informationen unter:

www.phsg.ch/web/tagungen/7-schweizer-forum-fachdidaktiken-naturwissenschaften.aspx.

Kolloquium «Didaktische Zugänge zur BNE in der LLB»

Am 1. Februar 2012 lädt das Leading House des BNE-Konsortiums COHEP zum zweiten Kolloquium ein. Das Kolloquium «Didaktische Zugänge zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung» findet von 15:00 bis 17:00 Uhr (mit anschliessendem Apéro) in Bern statt. An diesem Anlass wird der Stand der Erarbeitung der didaktischen Grundlagen zur BNE für die LLB allen interessierten Personen vorgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: anita.schneider@phzh.ch.

Der Bericht zur Bestandesaufnahme kann unter www.cohep.ch/ heruntergeladen werden.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist jetzt messbar

Im Rahmen der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung gelang es einem Forscherteam um Gerd Michelsen erstmals Indikatoren zu entwickeln. Damit lassen sich überprüfbare Aussagen treffen, in welchem Umfang dieser neue Bildungsansatz Eingang in Schulen und Hochschulen gefunden hat. «Nun kommt es darauf an, dass das Indikatorenset auch angewendet wird.», meint Jürgen Forkel-Schubert in der Titelgeschichte zur jüngsten Ausgabe von ökopädNEWS.

Sie findet sich unter: www.umweltbildung.de/6276.html.

Geschichten aus der Zukunft

Der oekom verlag veröffentlicht eine umfangreiche wissenschaftliche Studie, die belegt, wie österreichische und deutsche Jugendliche die Zukunft sehen. Dabei zeigte sich: Häufig entscheidet der Zustand der Natur über die Lebensqualität – Jugendliche berichten über grüne, intakte Welten, in denen sie ein glückliches Leben führen, aber auch vom Grau der Hochhäuser, von Lärm und Autoabgasen geprägten Städten. Die Autorin plädiert dafür, die Visionen, Wünsche und Ängste von Jugendlichen in die Umweltbildung einzubeziehen und zeigt anhand von Beispielen, wie dies in der Praxis gelingen kann. Weitere Informationen unter: www.oekom.de/nc/buecher/themen/bildung-kommunikation/buch/geschichten-aus-der-zukunft.html.

Marktplatz

Natur- und Umweltpädagogik mit Jugendlichen

Dieses im Rahmen des CAS Naturbezogene Umweltbildung von SILVIVA in Zusammenarbeit mit der ZHAW angebotene Aufbaumodul findet vom 16. bis 18. März 2012 in Seengen (AG) statt. Es geht der Frage nach, ob Jugendliche sich wirklich nicht mehr für die Natur interessieren und zeigt mit methodischen Beispielen, wie sie für Naturerlebnisse motiviert werden können. Das Modul richtet sich an Lehrpersonen, soziokulturelle Animatoren, Naturpädagoginnen und -pädagogen und Personen, die mit Jugendlichen in der Natur unterwegs sein möchten. Weitere Informationen unter: www.silviva.ch/index.php?view=details&id=78%3Anatur-und-umweltpgogik-mit-jugendlichen-0210&option=com_eventlist&Itemid=471&lang=german.

Die Mobilität und unser CO2-Budget

Unter diesem Titel ist im hep verlag ein kostenloses E-Dossier erschienen. Die vier unabhängig voneinander einsetzbaren Module dieser Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II stellen die Klimarelevanz des Reiseverhaltens und den umfassenden Vergleich von Auto, Zug, Reisebus und Flugzeug als Transportmittel ins Zentrum. Sie vermitteln ein vertieftes Fachwissen zum Thema Verkehrsmittelvergleich und zeigen die Möglichkeiten und Grenzen aktuell verfügbarer Online-Tools als Hilfsmittel bei der Reiseplanung auf.

Weitere Informationen unter: www.hep-verlag.ch/course/view.php?id=1553.

Stopp den Giftzweig

Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH führt 2012 und 2013 zusammen mit dem Bund und den Kantonen eine nationale Kampagne für einen sorgfältigen Umgang mit Chemikalien im Haus und Garten durch. Angesprochen sind damit auch Schulen. Eine Website gibt Hinweise für den massvollen Einsatz, die korrekte Anwendung sowie die richtige Entsorgung von Chemikalien. Sie hilft ebenfalls bei der Durchführung von Aktionen. Weitere Informationen unter: www.giftzweig.ch/.

«walk to school» - die Aktionswoche

Der Schulweg kann gesund und spannend sein – vorausgesetzt man geht zu Fuss. Die Aktion «walk to school» des Verkehrsclubs der Schweiz (VCS) hat zum Ziel, dass während einer Woche möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu Fuss zur Schule oder in den Kindergarten gehen. Im zu Ende gehenden Jahr waren über 4000 an der Aktion beteiligt. Für das kommende Jahr können sich Klassen bereits wieder einschreiben.

Weitere Informationen unter: www.schulwege.ch/de/aktionswoche-walk-to-school.html.

Bücher des Monats

Biodiversität ist Leben. Unterrichtsvorschläge für alle Stufen.

Um das komplexe Thema Biodiversität auf verschiedenen Schulstufen erarbeiten zu können, werden über eine Internet-Mediendatenbank stufenübergreifend thematische Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung gestellt. Nach einer Einführung ins Thema werden mittels Mindmap Definition, Funktionen, Werte, Gefährdung und Bedrohung von Biodiversität grafisch dargestellt. Weiter werden mögliche Lernorte vorgestellt, verschiedene Möglichkeiten zum Einbau der Thematik in den Unterricht vorgeschlagen und als Planungshilfe dient ein Modell «Basisstandards Naturwissenschaft».

Bildung für nachhaltige Entwicklung. Theoretische Analysen und empirische Studien.

Der Band umfasst Grundlagen (Stand der Theorie/Forschung) und Studien zu «Wirkungen variierten Unterrichts zu einer nachhaltigen Entwicklung auf das Denken und Handeln von Schüler/innen der 3. Klasse». Nach Analyse der Konzepte nachhaltiger Entwicklung und ihrer Umsetzung in der Bildung wird aufgezeigt, dass die Handlungswirksamkeit von Unterricht nur unter Einbezug der Lehr-Lernforschung und der Volitionspsychologie beurteilt werden kann.

Impressum

Der UB-Rundbrief erscheint monatlich und weist auf Neuigkeiten der Umweltbildung hin. Weitere Informationen finden sich auf der Internetplattform www.umweltbildung.ch.

Redaktion: Christoph Frommherz, christoph.frommherz@sub-fee.ch

Bestellen/annulieren bei: Daniela Rast, daniela.rast@sub-fee.ch